Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Leistungen und Angebote zwischen Tabulousshots / Tabea Rauterberg Fotografie, Ginsterweg 17, 24568 Kaltenkirchen (nachfolgend „Fotografin“) und ihren Kunden.

(2) Es gilt deutsches Recht. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, die Fotografin stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

(3) Diese AGB gelten für Verbraucher (§ 13 BGB) und Unternehmer (§ 14 BGB), sofern einzelne Regelungen nicht ausdrücklich nur für Unternehmer gelten.

§ 2 Mitwirkungspflichten der Kunden

(1) Es obliegt den Kunden, die von ihnen zum Zwecke der Leistungserfüllung zur Verfügung zu stellenden Informationen, Daten und sonstigen Inhalte vollständig und korrekt mitzuteilen.

(2) Für Verzögerungen und Verspätungen bei der Leistungserbringung, die durch eine verspätete und notwendige Mit- bzw. Zuarbeit der Kunden entstehen, ist die Fotografi n gegenüber den Kunden in keinerlei Hinsicht verantwortlich.

§ 3 Urheberrecht und Nutzungsrechte

(1) Der Fotografin steht das ausschließliche Urheberrecht an allen erstellten Fotografien gemäß Urheberrechtsgesetz (UrhG) zu.

(2) Der/die Kunde/Kundin erhält – sofern nicht anders schriftlich vereinbart – ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht für private Zwecke. Eine kommerzielle Nutzung, Weitergabe an Dritte oder Bearbeitung der Bilder in jeglicher Form ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Fotografin zulässig.

(3) Bei einer Nutzung der Fotografien ohne erforderliche Zustimmung ist die Fotografin berechtigt, eine angemessene Lizenzgebühr zu verlangen. Weitergehende Schadensersatzansprüche bleiben unberührt.

(4) Sofern nicht anders vereinbart, ist bei jeder Veröffentlichung der Fotografien die Fotografin als Urheberin zu benennen.

§ 4 Vergütung, Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vereinbarten Preise.
(2) Die Vergütung ist entsprechend des Fälligkeitsdatums der Rechnung zu leisten, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
(3) Bis zur vollständigen Bezahlung verbleiben sämtliche Nutzungsrechte bei der Fotografin.

§ 5 Lieferung, Download, Korrekturen und Aufbewahrung

(1) Die fertigen Bilder werden ausschließlich in digitaler Form zur Verfügung gestellt, in der Regel über einen Downloadlink per E-Mail.
(2) Der Kunde hat 14 Tage ab Versand der digitalen Galerie per E-Mail, um Optimierungs- oder Korrekturwünsche (z. B. kleinere Anpassungen) mitzuteilen. Nach Ablauf dieser Frist gelten die Bilder als abgenommen.
(3) Der Downloadlink steht Kunden für einen Zeitraum von 3 Tagen ab Bereitstellung zur Verfügung. Nach Ablauf dieses Zeitraums besteht kein Anspruch auf erneute Bereitstellung oder Archivierung der Bilddaten. Die Übersendung eines USB-Sticks ist mit zusätzlichen Kosten für Kunden verbunden.

§ 6 Gutscheine

(1) Gutscheine sind drei Jahre ab Ausstellungsdatum gültig, soweit gesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist.
(2) Eine Barauszahlung von Gutscheinen oder Gutscheinrestbeträgen ist ausgeschlossen.

§ 7 Widerruf und Stornierung von Fototerminen (Verbraucher)

(1) Verbrauchern steht bei Verträgen über Fotodienstleistungen ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen zu, sofern die Dienstleistung noch nicht erbracht wurde.
(2) Ein Widerruf ist bis zum Beginn des vereinbarten Shootings möglich.
(3) Nach Durchführung des Shootings besteht kein Widerrufsrecht mehr. In diesem Fall ist die vereinbarte Vergütung für das Shooting auch dann zu zahlen, wenn der Kunde keine Bilder auswählt oder abnimmt.
(4) Im Falle einer Stornierung durch den Kunden gelten folgende pauschalierte Stornogebühren:

- bis 30 Tage vor dem Shootingtermin: kostenfreie Stornierung
- bis 14 Tage vor dem Shootingtermin: 50 % des vereinbarten Auftragswertes
- weniger als 14 Tage vor dem Shootingtermin: 80 % des vereinbarten Auftragswertes

Maßgeblich ist der Zeitpunkt des Zugangs der Stornierung bei der Fotografin.
Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass der Fotografin kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

§ 8 Gestaltungsfreiheit und Reklamationen

(1) Der Fotografin steht bei der Erstellung der Fotografien die künstlerische Gestaltungsfreiheit zu.
(2) Reklamationen hinsichtlich des Bildstils, der Bildauffassung oder der künstlerischen Umsetzung sind ausgeschlossen, sofern kein technischer Mangel vorliegt.
(3) Nachträgliche Änderungs- oder Retuschewünsche, die über die vereinbarten Leistungen hinausgehen, sind gesondert schriftlich zu vereinbaren und zu vergüten.

§ 9 Haftung und höhere Gewalt

(1) Der Kunde ist verpflichtet, für sich und ggf. beteiligte Dritte (z. B. Tiere, Begleitpersonen) eine geeignete Haftpflichtversicherung vorzuhalten.
(2) Die Fotografin haftet nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet sie ausschließlich bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und beschränkt auf den vorhersehbaren, typischen Schaden.
(3) Für Unfälle, Verletzungen oder Schäden während des Shootings haftet die Fotografin nicht, sofern diese nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten beruhen.
(4) Kann ein Shooting aufgrund höherer Gewalt oder Krankheit nicht durchgeführt werden, wird ein Ersatztermin angeboten. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

§ 10 Datenschutz und Persönlichkeitsrechte

(1) Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze (DSGVO).
(2) Bei Veranstaltungen oder Gruppenaufnahmen ist der Auftraggeber dafür verantwortlich, erforderliche Einwilligungen der abgebildeten Personen einzuholen.

§ 11 Sonderkonditionen

Abweichende oder ergänzende Vereinbarungen (z. B. Sonderpreise, abweichende Leistungen oder individuelle Bedingungen) bedürfen der Schriftform und müssen von beiden Vertragsparteien ausdrücklich bestätigt werden.

§ 12 Schlussbestimmungen

(1) Gegenüber Unternehmern ist Gerichtsstand der Sitz der Fotografin. Gegenüber Verbrauchern gelten die gesetzlichen Gerichtsstandsregelungen.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
(3) Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.